

Blasius Bote

LOSENSTEINER PFARRBLATT

Advent 2025



Hoffnungstern

Dein Leben möge jederzeit
unter einem guten Stern
stehen. Er zeige dir den
Weg in der Nacht und
wache unbemerkt über
deinen Tag.

Er begleite alle deine
Schritte und erinnere
dich daran,
nie die Hoffnung
aufzugeben.

GISELA BALTES

AUS DEM INHALT

- *Unsere Kirche goes digital*
- *Getauft und geheiratet*
- *Neue Kirchenchorleiterin*
- *200 Jahre Friedhof*
- *Aus der Pfarre Ennstal*
- *Viel los bei den Minis*
- *Der Weltladen schließt*
- *Doppelspitze in Bücherei*
- *Gedenkweg errichtet*

49. Jahrgang / Nr. 2

Er ist Mensch geworden

Gedanken zur weihnachtlichen Festzeit

Von Mag. Roland Bachleitner

Der weihnachtliche Festkreis

Neben der österlichen Zeit ist der Weihnachtsfestkreis die zweite Festzeit unseres Kirchenjahres. Sie umfasst die Adventzeit und die weihnachtliche Festzeit. Im Mittelpunkt steht das Kommen des Herrn zu unserem Heil. Das Symbol, das uns durch die Zeit führt, ist das Licht. Das findet seinen Ausdruck in den Lichtern am Adventkranz, im Erscheinen der Engel vor den Hirten und dem Stern, dem die Weisen aus dem Osten folgten.

Der Advent

Im Advent steht zu Beginn die Erwartung des Herrn zum Gericht, damit er den Seinen – und damit sind auch wir gemeint – zu ihrem Recht verhilft bei der Vollendung seines Reiches.

Johannes der Täufer weist auf den hin, der kommen soll, und zeigt uns den Weg auf, auf dem wir uns dem Herrn zuwenden sollen.

Gegen Ende des Advents werden wir darauf hingewiesen, dass der Herr wirklich kommen wird, so sicher wie er, der Sohn Gottes, in Jesus Christus gekommen und Mensch geworden ist.



Salus Populi Romani (lat. für „Heil des römischen Volkes“) ist eine Ikone der Gottesmutter in der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom.

Das Weihnachtsfest

Am Weihnachtsfest wird in der Geburt Jesu sichtbar: Gottes Sohn ist Mensch geworden. So liebevoll wie die Mutter Maria ihr Kind in die Krippe gelegt hat, so legen wir in der Messfeier liebevoll den geheimnisvollen Leib des Herrn und sein kostbares Blut auf den Altar, der für uns so zur wahren Krippe in unserer Mitte wird.

Da kommt, dargestellt durch den Chor der Engel im strahlenden Licht, der Himmel zu uns auf die Erde herab. Und im Hymnus des Evangeliums der Festmesse stellt Johannes klar: „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Und wir haben seine Herrlichkeit gesehen.“

Die Festzeit

In den folgenden Tagen soll uns klar werden:

Jesus ist wahrer Mensch, der auch dem Bösen ausgesetzt ist (wie es die Gestalt von König Herodes zeigt), der fliehen muss und doch aus Ägypten in sein Land zurückkehrt, wo er wie Mose das Volk Gottes in die wahre Freiheit zu Gott führen soll.

Es sind die Weisen, die das erkannt haben, wirklich weise Menschen, die niederknien, um den anzubeten, der für uns der „Heiland der Welt“ geworden ist.



Mag. Roland Bachleitner (85) feierte am 6.7.2025 in Losenstein das Diamantene Priesterjubiläum (60 Jahre Priester). Mit dabei: Mitglieder des Deutschen Ordens.

Impressum

Blasiusbote – Losensteiner Pfarrblatt

Medieninhaber, Herausgeber:

Pfarrgemeinde Losenstein

Redaktion und Gestaltung:

Walter Schwaiger, Sabine Thöne

Verlags- und Redaktionsanschrift:

4460 Losenstein, Eisenstraße 50

Verlagsort: Losenstein

Blasiusbote ist das Informationsblatt und

Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Losenstein

E-Mail: blasiusbote@hotmail.com

Liebe Pfarrgemeinde!

Das vergangene Halbjahr war reich an Veranstaltungen und Begegnungen, die das pfarrliche Leben in vielfältiger Weise bereichert haben.

Im liturgischen Bereich durften wir gemeinsam bedeutende Feiern wie die Erstkommunion, Firmung, Fronleichnam, das Kräuterweihfest und Erntedank erleben. Diese Feste stärken unseren Glauben und das Miteinander in der Gemeinde.

Auch die geselligen Anlässe finden immer großen Zuspruch: das Pfarrfest, das Nagelschmiedfest sowie die Jubelpaarfeier waren gut besucht und sorgten für schöne gemeinsame Stunden.

Im kulturellen Bereich setzten unter anderem die Musikkonzerte in der Pfarrkirche sowie die Autorenlesung der Bücherei besondere Akzente.

Ein herzlicher Dank gilt allen Verantwortlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem

Engagement und Einsatz diese Veranstaltungen möglich gemacht haben.

Inhaltlich arbeitete der Pfarrgemeinderat im letzten Halbjahr an der Umsetzung des Pastoralkonzepts der Pfarre Ennstal. In einem ersten Schritt haben wir erhoben, was es bereits alles in unserer Pfarrgemeinde gibt und wie sich diese bestehenden Angebote den neun Schwerpunkten des Pastoralkonzepts zuordnen lassen. Dabei haben wir auch überlegt, was uns fehlt und wonach wir uns in diesen Bereichen sehnen.

Alle Plakate mit den neun Schwerpunkten wurden in der Pfarrkirche aufgehängt. Die Pfarrbevölkerung wurde eingeladen, eigene Anregungen und Ideen beizutragen. Herzlichen Dank an alle, die sich bisher beteiligt haben!

Im nächsten Schritt werden wir festlegen, welche Maßnahmen wir konkret umsetzen möchten, um die Gemeinschaft und den



Glauben in unserer Pfarre weiter zu stärken.

Bevor jedoch neue Ideen und Wünsche realisiert werden können, ist es notwendig, in unserer Pfarrgemeinde Freiräume für Mitarbeitende zu schaffen bzw. neue Helferinnen und Helfer zu gewinnen. Denn durch die Pfarrstrukturreform sind die Aufgaben und Anforderungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich gestiegen.

Für die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit wünsche ich allen Zeit für Besinnung auf das Wesentliche.

Berthold Einzenberger
PGR-Organisation

Für das neue Jahr wünsche ich Dir
so viel Glück, wie der Regen Tropfen hat,
so viel Liebe, wie die Sonne Strahlen hat,
und so viel Gutes, wie der Regenbogen Farben hat.

Irischer Segenswunsch

**FROHE WEIHNACHTEN,
ALLES GUTE,
GESUNDHEIT UND
GOTTES SEGEN
FÜR DAS JAHR 2026!**

Kirchenheizung

Unsere Kirchenheizung erlaubt uns auch in den Wintermonaten, in einer gut temperierten Kirche miteinander Gottesdienst zu feiern. Das Heizen ist mit Kosten verbunden, für die wir Sie um eine Spende ersuchen. Dazu liegt dieser Ausgabe des Blasiusboten ein Erlagschein bei. Gerne können Sie Ihre Spende auch direkt auf das Konto der Pfarre mit dem Vermerk „Kirchenheizung“ überweisen. Die IBAN lautet: AT53 3408 0000 0383 3712. Ein herzliches Vergelts Gott!

Wir gratulieren zur Taufe und Hochzeit!



Doppeltaufe am 23.8.2025:

Sebastian Pilstl, geboren am 27.3.2025, Eltern: Martina Ruml und Florian Pilstl. Paten: Petra und Matthias Puchbauer.

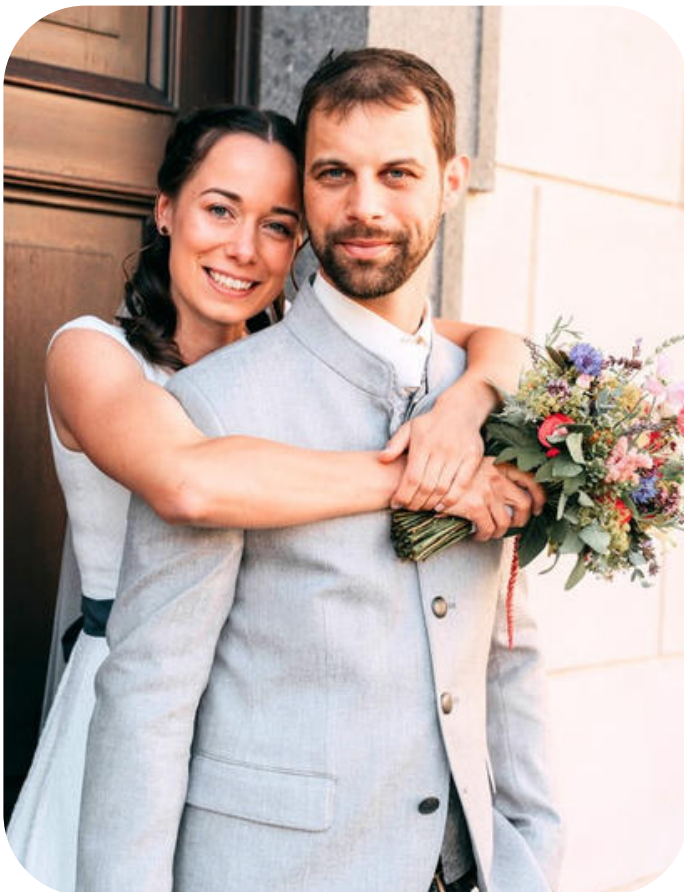
Helena Puchbauer, geboren am 23.7.2021, Eltern: Petra und Matthias Puchbauer. Paten: Martina Ruml und Florian Pilstl.



Luisa Linner, geboren am 3.10.2024, getauft am 11.5.2025. Eltern: Sabrina und Daniel Linner. Paten: Tanja Eggli und Markus Maier.



Anton Vögerl, geboren am 6.3.2025, getauft am 14.9.2025. Eltern: Michaela Ebner-Vögerl und Andreas Vögerl. Pate: Markus Ebner.



Geheiratet haben Johanna und Georg Ziebmayer am 12.7.2025. Herzliche Glückwünsche!



Paul Schausberger, geboren am 28.4.2025, getauft am 11.10.2025. Eltern: Eva Schausberger und Martin Gruber. Paten: Christa und Manfred Gruber.

Neues aus dem Fachausschuss Bauten und Finanzen

Von Finanzobmann

Karl Maderthaler

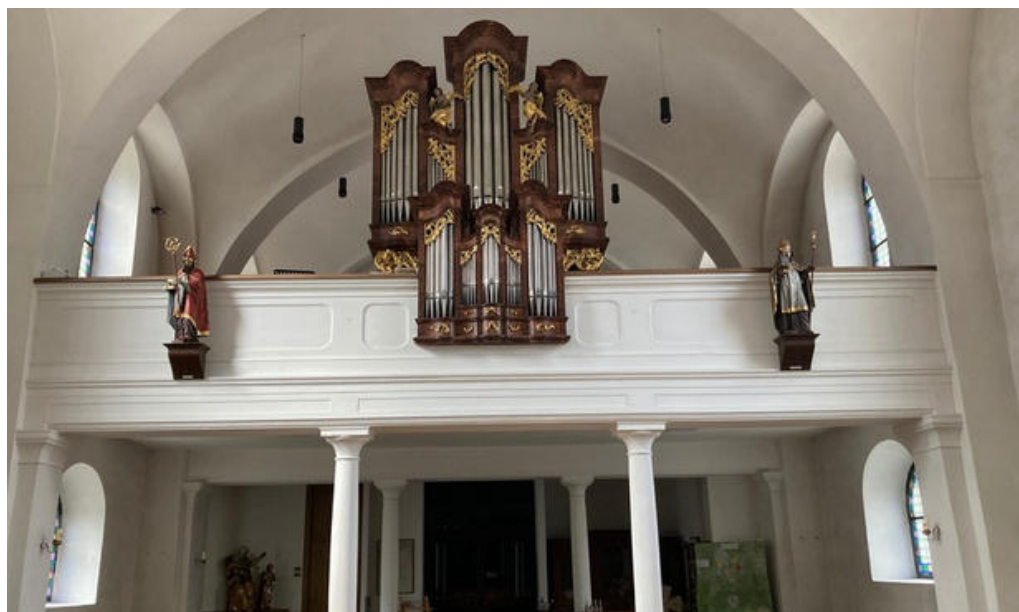
Neue Beameranlage

In unserer Pfarrkirche wurde ein moderner Beamer installiert, der neue technische Möglichkeiten für Gottesdienste und Veranstaltungen eröffnet. Zum Einsatz kommt ein Laser-Projektor mit 3LCD-Technologie und einer Helligkeit von 8000 Lumen, wodurch auch bei hellem Umgebungslicht gestochen scharfe Bilder projiziert werden können.

Die Anlage ermöglicht ein kabelloses Einloggen und wurde zusätzlich mit einem Basslautsprecher und einem Laptop ergänzt. Dank der neuen Internetverbindung in der Kirche können nun problemlos Präsentationen, Videos und Live-Inhalte gezeigt werden – ein großer Gewinn für unsere Pfarrgemeinde.

Digitales Spenden in der Kirche

Das Spenden wird einfacher – ganz ohne Bargeld. Ab sofort können Sie Ihre Spende oder Ihren Beitrag ganz bequem digital leisten, direkt vor Ort in der Kirche. Mit einem SumUp-Terminal ermöglichen wir kontaktloses Zahlen per Bankkarte, Smartphone oder Smartwatch.



Neuer Infoscreen (Digitaler Schaukasten)

Einen weiteren modernen Schritt wollen wir noch heuer mit der Installation eines 43-Zoll-Infoscreens beim Haupteingang unserer Pfarrkirche umsetzen. Auf diesem Bildschirm werden künftig Partezettel, Gottesdienstordnungen, Veranstaltungshinweise und weitere aktuelle Informationen übersichtlich angezeigt.

Durch diese digitale Lösung entfällt das ständige Ausdrucken und Auswechseln der Aushänge im Schaukasten. Ein zusätzlicher Vorteil: Änderungen und Aktualisierungen können von uns von jedem Laptop oder Computer aus durchgeführt werden. Der neue Infoscreen trägt zu einer zeitgemäßen, flexiblen und effizienten Kommunikation in unserer Pfarrgemeinde bei.

Insgesamt investieren wir rund 14.000 Euro in all diese modernen, digitalen Verbesserungen für unsere Pfarrgemeinschaft.

Sanierung unserer Orgel ab März 2026

Mit großer Freude dürfen wir bekanntgeben, dass die Diözese Linz die Sanierung unserer Kirchenorgel freigegeben hat. Den Auftrag erhielt die renommierte Firma Orgelbau Pieringer e. U aus Stadt Haag. Die Kosten werden auf stattliche 22.000 bis 24.000 Euro geschätzt.

Im März 2026 beginnen die Sanierungsarbeiten, die – wie schon bei früheren Projekten – durch die tatkräftige Mithilfe unserer Pfarrmitglieder unterstützt werden. Unser Ziel ist es, dass unsere 41 Jahre alte Orgel rechtzeitig vor Ostern wieder prächtig ertönt und die festliche Liturgie mit ihrem wunderbaren Klang bereichert.

Wir freuen uns über jede Unterstützung! Spenden können gerne auf dieses Konto überwiesen werden: **IBAN AT53 3408 0000 0383 3712. Betreff: Orgel.** Jeder Betrag hilft! Vergelts Gott!

Digitales Zahlen in der Kirche

Ab sofort können Sie Ihre Spende oder Ihren Beitrag ganz bequem digital leisten – direkt vor Ort in der Kirche. Mit unserem SumUp-Terminal ermöglichen wir kontaktloses Zahlen per Bankkarte, Smartphone oder Smartwatch.

So wird das Geben noch einfacher – ganz ohne Bargeld.

- ✓ Schnell & unkompliziert – Betrag eingeben – Karte oder Gerät ans Terminal halten
- ✓ Sicher & diskret – Ihre Daten sind geschützt, Ihre Spende bleibt privat
- ✓ Modern & flexibel – Unterstützen Sie die Pfarre, wann und wie Sie möchten

SUMUP-TERMINAL BEIM HAUPTINGANG

Ihr Spendenbeitrag kommt der Orgelrenovierung im Jahr 2026 zugute – herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Röm. kath. Pfarrkirche Losenstein
bei Fragen 0664/3226919



Pfarrfest 2025: Herzerwärmend und reich an Genüssen

Alles passte bei Pfarrfest am 29. Juni, auch das Wetter mit sommerlichen Temperaturen. Den festlichen Gottesdienst in der Kirche gestaltete der Kirchenchor mit schwungvollen Liedern – ein Hörgenuss. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zum geselligen Beisammensitzen ein.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde verwöhnten die Gäste einmal mehr mit einem köstlichen kulinarischen Angebot. Die Ministranten boten eine Erdbeerbowle an und ihre

Helferinnen sorgten dafür, dass bei den Kindern keine Langeweile aufkam. Zum Schmökern beim Bücherflohmarkt lud das Team der Bücherei ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgten in bewährter Weise Herbert Oberkanins und Leopold Niederhofer. Bei der riesigen Tombola warteten wiederum tolle Preise.

Schön, dass so viele mitgefeiert haben und durch angeregte Gespräche, Spaß und gute Laune das Pfarrfest zu einem Fest der Begegnung wurde.



Ein herzliches DANKESCHÖN den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern! Ohne sie wäre so ein Fest nicht möglich.

Uns gefällt, dass ...

... der **Verein „Rund um die Burg Losenstein“** alljährlich am letzten Sonntag im September zur **Michaelimesse** auf der Burgruine einlädt. Sie fand heuer mit Pfarrer Thomas Mazur (Bild) statt, zahlreiche Besucher folgten der Einladung. Der Vormittag klang bei einem gemütlichen Frühschoppen mit bester Verpflegung aus. Die Veranstaltung soll an die letzte Heilige Messe in der Burgkapelle im Jahr 1418 erinnern, die Kapelle war dem heiligen Michael geweiht.

Am **Sonntag, 9. November 2025**, um 18 Uhr lädt der Verein „Rund um die Burg“ gemeinsam mit der Pfarre zum Konzert mit dem **Ensemble Trombastique** in die Pfarrkirche Losenstein ein – himmlische Klänge mit vier

Trompeten, Pauken und Orgel. Der Reinerlös kommt unserer Orgelsanierung und Investitionen auf der Burgruine zugute.

Nähere Informationen dazu finden Sie auf: www.burglosenstein.at



Kirchenchor sucht Sangesfreudige

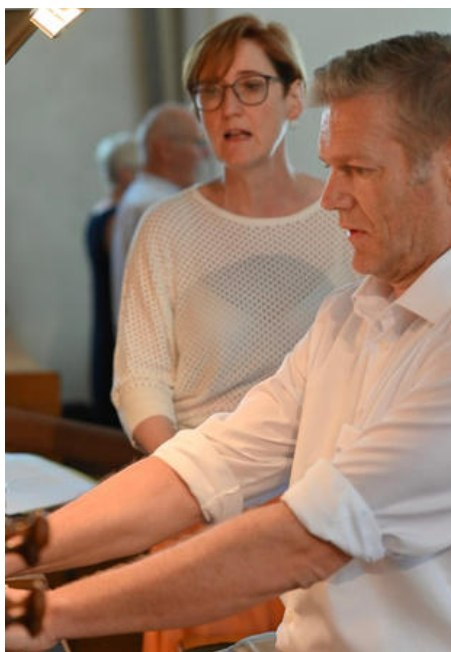
Doris Schwaiger leitet ab Jänner 2026 den Kirchenchor

Ab Jänner darf ich, Doris Schwaiger, die Leitung des Kirchenchors von unserer verdienten Steffi Losbichler übernehmen. Sie hat viele Jahre mit uns wunderbare unterschiedlichste Messen und Gottesdienste im Kirchenjahr gestaltet, auch an anderen Orten wie zuletzt in der Martinskirche in Linz, Adventkonzerte und vieles mehr. So haben wir stetig unser Liedgut erweitert.

Wir sind sehr dankbar für ihre großartige, geduldige und professionelle Arbeit. Es war uns eine Ehre! Eine große Leistung war, dass wir trotz Corona unseren Chor erhalten konnten und wieder neu in Schwung gekommen sind. DANKE STEFFI! Sie wird uns als wertvolle Unterstützung und mit ihrer Erfahrung weiterhin erhalten bleiben. Darauf wollen wir aufbauen und Neues wagen.

Vielleicht ist gerade jetzt auch der Zeitpunkt für Sie/Dich, etwas Neues auszuprobieren. Und darum suchen wir gerade Dich, denn wir möchten unseren Chor gern mit neuen Sangesfreudigen erweitern.

Wenn Du also auf der Suche nach einer sinnvollen, erfüllenden Betätigung bist, die Herz, Leib und Seele stärkt, die schöne Erlebnisse



Doris Schwaiger mit Organist Martin Stöllnberger.

garantiert, Zufriedenheit und Glückshormone fördert, dann komm zu uns in unsere kleine, feine Kirchenchorgemeinschaft!

Auch das Mitsingen bei einzelnen Projekten ist möglich. Männer und Frauen jeder Stimmlage, Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene – alle sind herzlich willkommen.

Wir gestalten verschiedene Feiern im Kirchenjahr, zum Beispiel zu Ostern und zu Weihnachten. Proben tag ist immer Mittwoch, 19.30 Uhr. Die Proben werden rechtzeitig bekannt gegeben, sie finden nicht durchgehend statt.

Die erste Probe im neuen Jahr findet am 14. Jänner 2026 im Pfarrzentrum Losenstein statt – wir proben für die Feier unseres Patroziniums am 3. Februar.

Hast Du Interesse? Bitte melde Dich bis Jahresende 2025 bei Christoph oder mir. Wir freuen uns auf Dich – probier's einfach aus!

Kontakt: Doris Schwaiger: Tel. 0676 495 77 96 oder Christoph Schörkhuber: Tel. 0664 73 55 35 38



Danke, Steffi, für Dein großes Engagement für unseren Chor!





Herta Wurmböck-
Wittwehr (86)
Eisenstraße 74
† am 28.3.2025



Emilie Daucher
(98), Burgstr. 88
† am 4.4.2025



Cäcilia Huber
(98), Kirchen-
berg 7, † am
7. Juni 2025



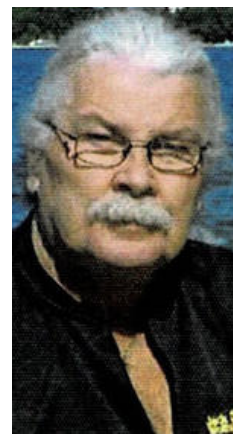
Antonie Steindler
(91), Kirchen-
berg 37, † am
11. Juni 2025



Josefa Stadler
(86), Großauweg
17, † am
24. Juni 2025



Theresia
Schimpelsberger
(92), Steinbach-
graben 5, † am
7. August 2025



Johann Brunner
Burgstraße 17
† am 26.8.2025



Stefan Garsten-
auer (93),
Stiedelsbach 23
† am 27.8.2025



Hermann Mitter-
schiffthaler (84),
Schiefersteinweg
8, † am
3. Oktober 2025



Christa Pranzl
(56), Losenstein,
† am 5. Oktober
2025



Karl Ziebmayer
(83), Hintstein-
graben 8, † am
17. Oktober 2025



Josefine Pably
(89), Dirnstraße
48, † am 22.
Oktober 2025





200 Jahre Friedhof Losenstein (1825–2025)

Unser schöner, gepflegter Friedhof besteht seit 200 Jahren, er wurde 1825 angelegt und eingeweiht.

In den beiden Losensteiner Heimatbüchern von Pfarrer Josef Aschauer („Losenstein einst und jetzt“, 1958, S. 78) und Adolf Brunnthaler („Losenstein“, 1995, S. 121 f.) wird die Geschichte des Losensteiner Friedhofs in Wort und Bild beschrieben. Hier einige Auszüge:

Solange Losenstein keine eigene Pfarre war, mussten die Toten nach Ternberg gebracht werden, weil das einst Mutterpfarre war.

Um 1380 erhielt unser Ort das Begräbnisrecht. Der Friedhof wurde nach kirchlichem Brauch um das Gotteshaus angelegt. Die Toten sollten im Schatten des Kreuzes ruhen und von den Leuten bei ihrem Kirchgang besucht werden.

Als die Bevölkerung sich vermehrte, musste man den

Friedhof anderswohin verlegen, seit 1816 gab es Verhandlungen. Bei einer Lokaluntersuchung kamen folgende Gründe in Betracht: Mair in Hof, Meissenedt, Schachner, Laussamaigut. Sie alle waren aber zu weit weg von der Kirche. Schließlich wurde 1824 der jetzige Platz auf dem Grund des Stiedelauerguts im Ausmaß von 146 mal 44 Meter gekauft.

Eingangstor von Stahlkünstler Michael Blümelhuber

1825 wurde der Friedhof um die Kirche aufgelassen und der neue Gottesacker eingeweiht.

Beim Haupteingang war anfangs ein hölzernes Gatter angebracht. Das schöne Gitter am Eingangstor, das „Tor zum Frieden“, wurde vom Stahlkünstler Michael Blümelhuber (1865–1936) aus Steyr entworfen. Es wurde 1928 in der Werkstätte Vögerl im Stiedelsbach gefertigt. Die Aufbahrungshalle wurde in den



Jahren 1981/82 von der Firma Wenk errichtet und am 1. November 1982 während der Allerheiligenfeier von Dechant August Walcherberger eingeweiht. Die Kosten von 1,9 Millionen Schilling (rund 145.000 Euro) übernahm die Gemeinde.

An den einstigen Friedhof rund um die Kirche erinnern zwei mehr als 360 Jahre alte Grabsteine, einer aus dem Jahr 1641 in der Kirche beim Marienaltar, der andere außen im ersten Feld links vom südseitigen Seitenportal, versteckt hinter Sträuchern. Er ist dem „Zeugs-empfänger Johan Hanrieder“ gewidmet und mit „6. December 1664“ datiert.



Pfarre Ennstal

**Pfarre Ennstal -
Aktuelles aus dem Pfarrvorstand**

Feiern unseres Glaubens die Gottesdienste oder auch Liturgie genannt

Was motiviert uns, am Sonntag den Gottesdienst zu besuchen?

Diese Frage haben wir uns bei einem Treffen der Wortgottesfeierleiter:innen der Pfarre Ennstal gestellt.

Folgendes haben wir gesammelt:

- Einem Sonntag ohne Gottesdienst fehlt etwas Wesentliches
- Wichtig ist die Begegnung mit Jesus,
- mich von seinem Wort inspirieren lassen,
- Kraft tanken,
- mich beschenken lassen und es auch ausstrahlen
- die Begegnung mit den Menschen am Kirchenplatz oder beim Frühschoppen.

Jeder Sonntag ist ein Fest.

Wir kommen zusammen, um zu feiern, dass Gott mit uns ist. Auf vierfache Weise können wir im Gottesdienst, in den Handlungen Gottes an uns, ihm begegnen – sakramental:

In seinem Wort,
im eucharistischen Brot,
in der Gemeinschaft der Mitfeiernden,
durch handelnde Personen

Wort-Gottes-Feier

Sonntag für Sonntag dürfen wir uns vom Wort Gottes inspirieren lassen.

Das führt immer wieder zu neuen Perspektiven. Wir werden angeregt, unser Leben und unseren Alltag aus der Perspektive Jesu zu betrachten.

Das Wort Gottes kann uns Orientierung sein auf dem



Weg zu einem erfüllten Leben.

Ein bekanntes Lied drückt es wunderbar aus, was das Wort Gottes für uns bedeuten kann:

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;
Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Eucharistiefeier

Bei der Feier der Eucharistie dürfen wir mit unseren Sinnen erfahren, dass Jesus in unserer Mitte wirklich gegenwärtig ist, mit Fleisch und Blut, nicht nur symbolisch.

Jesus begegnet uns auch in unseren Mitmenschen. Das Wunder der Menschwerdung war nicht nur eine einmalige Sache, sondern ereignet sich immer wieder. Jesus identifiziert sich mit jedem Menschen. „Was ihr dem/der geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan!“ In jedem Menschen, der uns begegnet, begegnen wir auch Jesus.

Wir sind alle eingeladen, dort, wo wir stehen, Gottes Nähe und Gegenwart mit anderen zu feiern.

Birgit Kopf

*Pfarrseelsorgerin (Losenstein, Reichraming)
und Grundfunktionsbeauftragte für Liturgie*

Termine:

**Bibelkurs - Übers Wasser gehen
4 Abende zum Vertrauen lernen**

Di, 13.1., 27.1., 24.2., 17.3.2026,
19 Uhr im Pfarrzentrum Losenstein



Linzer Bibelkurs

Patrozinium Hl. Franz von Sales

Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche
am Sa., 24. Jänner um 19.00 Uhr in Reichraming

Taufnachmittage

Neue Termine finden Sie auf der Homepage.

Eine Grundhaltung unserer Pfarre

Wir verstehen uns als dialogische Kirche.

Gespräche, Begegnungen, Beziehungen

In Gedenken Msgr. Helmut Neuhofer

emeritierter Pfarrer und Ehrenbürger von Reichraming, der am 27. August im 91. Lebensjahr und im 62. Jahr als Priester verstarb.

Viele Wegbegleiter, seine Familie, die Pfarrgemeinde, die Pfarre nahmen am Samstag, den 13. September, Abschied und begleiteten ihn auf seinen letzten Weg.

Hoffnungsvoll sein Glaube und einer seiner letzten Gedanken, den er uns hinterlässt:

„Ich habe nur eines vor Augen, Christus den Herrn“.



Abschied und Weitergehen

Anita Buchberger wechselt in den Schuldienst

Liebe Menschen der Pfarre Ennstal,

ein sehr bedeutender Abschnitt meines Lebens geht zu Ende. Nach über 21 intensiven, bewegenden und bereichernden Jahren darf ich nun Abschied nehmen – mit einem Herzen voller Dankbarkeit.

2005 wurde mir das Vertrauen geschenkt, die Jugendarbeit in unserer Pfarre (damals noch Dekanat) zu übernehmen. Damals hätte ich nicht gedacht, wie sehr mich diese Aufgabe prägen würde. Rückblickend war sie weit mehr als ein Beruf – sie war eine Herzensangelegenheit, eine echte Berufung. Junge Menschen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten, mit ihnen zu feiern, zu fragen, zu zweifeln und zu hoffen, war ein großes Geschenk. Immer wieder durfte ich erleben, wie viel Kreativität, Energie und Tiefe in unserer Jugend steckt – und wie wichtig es ist, Räume zu öffnen, in denen sie wachsen können.

Neben meiner Arbeit vor Ort durfte ich auch auf diözesaner und österreichweiter Ebene tätig sein – als Vorsitzende der Berufsgemeinschaft und der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft kirchlicher Jugendleiter:innen. Der Austausch, das gemeinsame Weiterdenken und die Begegnungen wa-

ren unglaublich bereichernd. Auch mein Engagement als Betriebsrätin lag mir am Herzen, um Kirche als Arbeitsplatz mitzugestalten.

Ein besonderer Dank gilt meinem großartigen ehrenamtlichen Team – dem Jugendpastoralteam der Pfarre Ennstal. Einige von euch sind seit über 20 Jahren dabei, damals noch als Jugendleiter:innen, später auf Dekanats- oder Pfarrebene. Ihre Treue, ihr Herzblut und ihr Engagement sind ein großes Geschenk. Mit ihnen durfte ich nicht nur arbeiten, sondern echte Gemeinschaft erleben – wir haben viel bewegt, gelacht, organisiert, gebetet, gefeiert und oft improvisiert. Besonders schön ist, dass daraus Freundschaften und sogar Partnerschaften fürs Leben entstanden sind.

Ab Jänner beginnt für mich ein neuer Weg: Ich werde an der Mittelschule in Losenstein Religion unterrichten. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und bleibe der Pastoral weiterhin verbunden – wenn auch mit einem anderen Schwerpunkt.

Für die Jugendarbeit in unserer Pfarre, insbesondere meiner Nachfolgerin Irene Riegler-Oberforster, wünsche ich alles Gute: offene Türen, mutige Ideen, engagierte Menschen – und das Vertrauen, dass Gott immer mitgeht.

Danke für die gemeinsame Zeit!

Eure Anita

DANKE, danke, danke ... und so vieles mehr, dass an dieser Stelle zu sagen wäre. Großartige und unvergessliche Momente, die uns durch deine Arbeit in den letzten 21 Jahren geschenkt wurden. Im nächsten Pfarrblatt soll das, zusammen mit den Ausblicken unserer neuen Beauftragten für Jugendpastoral, Irene Riegler-Oberforster, zum Ausdruck kommen.

Für dein Weitergehen wünschen wir dir Gottes Segen für dein Wirken inmitten der Schülerinnen und Schüler.

Anita Aigner



Reparatur-Café

Dass die Konsum- und Wegwerfgesellschaft unsere Erde über das planetare Maß belastet, ist jeder und jedem in unserer von materiellem Überfluss geprägten „Zuviel-isation“ bewusst. Aus diesem Umstand heraus, bemühen wir uns im Arbeitskreis „Schöpfungsverantwortung“ der Pfarre Ennstal in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Reichraming, ein Reparatur-Café ins Leben zu rufen. Ziel einer derartigen Einrichtung ist es, Rohstoffe und Energie zu sparen und dadurch unser Abfallsystem und die Umwelt zu entlasten. Die Kosteneinsparung durch Reparatur von Geräten und dergleichen ist auf konventionellem Wege ökonomisch so nicht machbar. Auch der soziale, gemeinschaftliche Aspekt ist für uns wesentlich.

Daher beabsichtigen wir 2026, an zunächst vier Terminen, **Anleitung und Unterstützung zur Selbsthilfe vor Ort** zu gegeben. Die Termine und näheren Infos sind ab Jänner auf der Pfarrhomepage zu finden.

Weitere Infos auf der Homepage der Pfarre Ennstal und bei Rudi Forster (0664/3334437)

Weihnachtswunsch

Wir sind geboren,
um den göttlichen Funken in
uns sprühen zu lassen.
(Nelson Mandela)

Möge dieses aufstrahlende
Licht an Weihnachten Herzen
erwärmen und tiefen Frieden
schenken.

*Birgit Templ
Verwaltungsvorständin*

*Thomas Mazur
Pfarrer*



*Anita Aigner
Pastoralvorständin*

**Nichts gelingt gut,
außer man vollbringt es
mit Freude.**

(Thomas von Aquin)

Beim beliebten Kräuterweihfest und beim Nagelschmiedfest haben uns einmal mehr zahlreiche Besucher aus nah und fern beehrt und mit ihren Einkäufen unterstützt.

Ein großer Dank gilt auch allen Kolleginnen, die stets engagiert mithelfen und für beste Verpflegung mit Kuchen und Kaffee sorgen.

Die Erlöse ermöglichen es uns, sozial und karitativ tätig zu sein, auch bei akuten Notfällen.

Im heurigen Jahr möchten wir einerseits einen Beitrag leisten zur Sanierung der Orgel, die aus unserer Kirche nicht wegzudenken ist, und andererseits unseren Kindergarten für diverse Anschaffungen unterstützen.

Zu unserer traditionellen **Rorate im Advent am Dienstag, 2. Dezember, um 18 Uhr** laden wir sehr herzlich ein.

Spende für Kindergarten und Kirchenorgel



Wir wünschen allen Losensteinerinnen und Losensteinern von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und ein gesundes und gutes Jahr 2026!

Veronika Niederhofer

*Obfrau der Goldhauben-,
Perlhauben- und Dirndlkleid-
gruppe, Tel. 0664 735 56 213*

Adventkränze binden wir am 27. November von 9 bis 17 Uhr im Gasthof Blasl. Vorbestellungen sind bei Obfrau Vroni Niederhofer und Elisabeth Vögerl sowie auf der Bestellliste am Schriftenstand in der Pfarrkirche möglich.

Ein großes Dankeschön an Monika und Georg Brandner (vulgo Brückler, Plattenberg, Laussa) für die Reisigspende!

Frauenpilgertag: Stärkung für Körper, Geist und Seele

Tausende Frauen machten sich am Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung am 11. Oktober 2025 in ganz Österreich und Südtirol auf, um auf einem von 101 angebotenen Wegen zu pilgern.

Auch in Losenstein wanderten 30 Frauen zum Friedenskreuz auf der Ramlerhöhe und weiter zur Fatimakapelle, um unter dem Motto „Zeit zu leben. Zeit zu bewegen“ innezuhalten, Kraft zu schöpfen und Gemeinschaft zu erfahren.



Begleitet von geistlichen Impulsen, Segensmomenten, Liedern und einer Schweigetape wurde das gemeinsame Gehen für viele zu einer tiefen spirituellen Erfahrung.

Der Pilgerstab, geschmückt mit Kräutern und Blumen, wurde als Symbol des Lebens und Glaubens vorangetragen. Der nächste Frauenpilgertag findet in zwei Jahren statt.

Unsere Minis sind stets aktiv

Bei unseren Ministrantinnen und Ministranten ist immer etwas los – ob beim Dienst in der Kirche, bei diversen Proben oder bei unseren Ausflügen, unsere Minis sind allzeit bereit und voll dabei!

Jahresfestkreis

Beim Jahresfestkreis der Erstkommunionkinder zu Pfingsten rührten Marie, Olivia, Julia, Anna und Ella ordentlich die Werbetrömmel für die Minis. Sie begleiteten die Stationen in der Kirche und teilten ihr Wissen rund ums Ministrieren. Der Dank für ihre gewissenhafte Arbeit waren die interessierten und strahlenden Gesichter der Erstkommunikanten.

Mini-Start

Statt einer gemeinsamen Wanderung auf die Ruine veranstalteten wir diesmal auf der Burg eine lustige Schnitzeljagd und schickten die Minis als kleine Teams los. Wegen eines Gewitters mussten wir improvisieren, das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Fürs leibliche Wohl genossen wir gegrillte Bratwürstel im Bergfried.

Mini-Ausflug

Am 30. Juli 2025 fand der jährliche Höhepunkt für die Minis statt, unser großer Ausflug. Es ging nach Straßwalchen in den Vergnügungspark Fantasia. Dort wurden den ganzen Tag Achterbahnen und Ringelspiele unsicher gemacht. Das Resümee der Begleiterinnen: „Unsere Minis sind wirklich hart im Nehmen.“

Gott als Schirm und Schild ...

... unter diesem Motto fand am 2. Oktober die erste Gruppenstunde im heurigen Schuljahr statt. Neben vielen Spielen, die thematisch wunderbar aufbereitet worden waren, gab es Pizza und Kuchen als Stärkung. Besonders erfreulich war, dass auch unsere vier zukünftigen Minis dabei waren.

Kinoabend

Am 17. Oktober wurde der Sitzungsraum im Pfarrzentrum kurzerhand in ein gemütliches Kino umfunktioniert. Circa 15 Minis kamen mit ihren Sitzsäcken und Decken. Bei Popcorn etc. lief der Film „Kevin – Allein zu Haus“.



Chrisammesse im Linzer Dom: Bischof Manfred Scheuer (re.) weihte am 16. April 2025 im Linzer Mariendom die heiligen Öle für die Diözese Linz. Unter den rund hundert Minis aus ganz Oberösterreich war auch unser „Maxi Mini“ Markus Schörkhuber.

AUSBLICK:

Ministranten-Aufnahme am **Sonntag, 23. November**, um 10 Uhr in der Pfarrkirche. Beim anschließenden Pfarrkaffee werden unsere Fotos des vergangenen Jahres präsentiert.

Wer zu unserer bunten Truppe dazustoßen möchte, kann sich gern jederzeit melden bei Anneliese Scheutz, Tel. 0650 771 75 73, oder Sandra Gröbl, Tel. 0650 302 41 02, und an unseren Aktivitäten teilnehmen. Wir freuen uns sehr auf euch!



Caritas-Adventmarkt: Reinerlös für Menschen in Not

Man kann ihn kaum erwarten, den jährlichen Adventmarkt der Pfarrcaritas am ersten Advent-Wochenende im Pfarrzentrum.

Neben dem beliebten Kekseverkauf, Kaffee und Kuchen bieten zahlreiche Aussteller am **Samstag, 29. November, ab 16.30 Uhr** und am **Sonntag, 30. November, ab 10.30 Uhr** liebevoll gestaltete Aufmerksamkeiten, Selbstgemachtes, Geschenkideen und vieles Weitere feil. Der Pfarrgemeinderat wird wieder Bratwürstel anbieten. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt in Not geratenen Menschen und Familien in Losenstein zugute.

Für die Pfarrcaritas ist es auch selbstverständlich, älteren und kranken Menschen zu Weihnachten die Kommunion zu bringen und Altersheimbesuche zu machen, bei denen kleine Geschenke (Kekse



und Weihnachtskarten) verteilt werden.

Für die zahlreichen Spenden im Lauf des Jahres zugunsten Not leidender Menschen sagt das Pfarrcaritas-Team ein recht herzliches Vergelts Gott!

Elisabethsammlung am 16. November

Die Caritas der Pfarre rund um Evelyn Arthofer hält beim Gottesdienst am Elisabethsonntag, 16. November, 10 Uhr, die „Elisabethsammlung“ ab. Diese Sammlung der Caritas für Menschen in Not ist eine langjährige Tradition. Sie schenkt Hoffnung und steht für gelebte Solidarität.

Die Spenden kommen hilfsbedürftigen Menschen in Oberösterreich zugute, die sie am dringendsten brauchen.

Man kann gern auch auf dieses Konto spenden: Raiffeisenlandesbank OÖ, IBAN AT20 3400 0000 0124 5000 sowie unter: caritas-ooe.at/armut. Danke für Ihre Spende!



Elf Paare feierten mit der Pfarre und Gemeinde ihre Ehejubiläen

Elf Ehepaare folgten am 7. September 2025 der Einladung von Pfarre und Gemeinde zur Ehejubiläumsfeier. Auftakt war ein festliches Frühstück im Pfarrzentrum mit Mitgliedern des Pfarrgemeinderats und Bürgermeister Leopold Arthofer. Die schöne Wortgottesfeier in der Pfarrkirche gestalteten unsere Pfarrseelsorgerin Birgit Kopf und unser beliebter Chor

Losenstein Vokal, geleitet von Inge Seyerlehner. Bei der Agape im Pfarrzentrum – gemeinsam mit der Pfarrbevölkerung – wurde geplaudert, gelacht und auf viele gemeinsame Jahre zurückgeblickt. Ein Vormittag voller Dankbarkeit, Erinnerungen und Begegnungen! Übrigens: Die schönen Blumensträuße für die Jubelpaare stammten von der Pfarrcaritas.

B-Laden statt B-Fair-Laden

Der Weltladen schloss Ende Oktober seine Pforten

Jedes Ende ist ein neuer Anfang, besagt ein weiser Spruch. So auch bei unserem Weltladen (neben dem Pfarrbüro). Ende Oktober wurde aus dem bisherigen B-Fair-Weltladen der B-Laden (Bernhard-Laden), den Bernhard Jungwirth mit seinem bekannten Engagement privat weiterbetreiben wird.

„Durch die neue Großpfarre Ennstal hat sich auch die steuerliche Situation verändert, was vorrangig zur Schließung führte“, erklärt Bernhard Jungwirth, der den Weltladen in der Blütezeit mit bis zu 15 Mitarbeitern führte. Zuletzt sank auch die Besucherfrequenz im Ortskern, gerade am freitäglichen Öffnungstag.

„Wir danken allen für die jahrelange Unterstützung durch ihren Einkauf“, sagt Bernhard Jungwirth. Vielen Menschen im globalen Süden wurde damit geholfen. In den Weltläden – es gibt rund 90 in Österreich – werden fair hergestellte und gehandelte Waren aus Afrika, Asien und Lateinamerika verkauft.

26 Jahre hat Bernhard Jungwirth den Weltladen geschupft, den er über die KMB (Katholische Männerbewegung) kennengelernt hatte. Den Grundstein legte er 1999 mit einer Gruppe von Firmlingen, die fair gehandelte Produkte vor der Kirche anboten.

Ab 2002 gab es schließlich einen regelmäßigen Verkauf, im Frühjahr 2007 wurde das Gewerbe angemeldet und der B-Fair-Weltladen in der ehemaligen Bücherei im Pfarrheim eröffnet.

Kaffee und Schokolade sind die Bestseller

Der letzte Verkaufstag im B-Fair-Weltladen fand Ende Oktober statt. Der Abverkauf läuft noch, jeden Sonntag und Feiertag nach dem Gottesdienst werden Produkte mit einem teils großen Preisnachlass angeboten: Kaffee, Tee, Gewürze, Schokolade, echte Handwerkskunst, Dekoartikel, Schmuck und Taschen. (Tipp: Schöne Geschenkideen für Weihnachten!)



Künftig ist der Verkaufsbereich kleiner, die übrigen Quadratmeter dienen als Lager für die Pfarre. Auch das Sortiment wird eingeschränkt, im Wesentlichen auf die bisherigen Bestseller wie Kaffee, Kakao, Schokolade, Rosinen und Honig. Beim Einkauf wird Bernhard Jungwirth mit dem „Eine Welt Laden Großraming“ zusammenarbeiten und sich nach der Nachfrage richten. „Solange ich kann und die Pfarre es ermöglicht, werde ich den neuen kleinen Laden betreiben“, sagt er.

Nikoloaktion der KMB

Der Nikolaus kommt wieder ins Haus! Er ist am **Freitag, 5., und Samstag, 6. Dezember**, in der Pfarre unterwegs. Wenn gewünscht, kommt er auch am Sonntag, 7. Dezember, zu den Kindern. Anmeldung per Formular (liegt hinten in der Kirche auf) oder E-Mail: bernhard.jungwirth55@gmail.com

Wussten Sie, dass unsere Pfarrkirche eine Statue des heiligen Nikolaus beherbergt? Sie befindet sich an der Emporebrüstung (Bild re.), unterhalb der Orgel, und stammt aus der Zeit um 1700.



Nets.werk: Abholung in der Bücherei

Die neue Abholstation für regionale Bioprodukte vom Nets.werk Steyr (www.netswerk.net/steyr) befindet sich seit Anfang November 2025 (jeweils freitags von 16–18.30 Uhr) in der Bücherei Losenstein.

Stattliche Briefmarkenlieferung überbracht

Das Ehepaar Monika und Gottfried Schuh führt die Markensammelaktion fort

Monika und Gottfried Schuh haben die Briefmarkensammelaktion für die Steyler Missionare von Helene Langensteiner übernommen. Wie in unserer vergangenen Ausgabe berichtet, legte Frau Langensteiner, die im Jänner 98 Jahre alt wird und in Windischgarsten wohnt, nach dreißig Jahren diese ehrenamtliche Tätigkeit zurück.

Mit dem Erlös der Marken werden wertvolle Missionsprojekte rund um den Globus verwirklicht.

Mitte Juli 2025 brachten Monika und Gottfried Schuh die erste Ladung Briefmarken höchstpersönlich ins Steyler Missionshaus St. Gabriel (www.steyler.at) nach Maria Enzersdorf: eine Schachtel sowie einen Koffer voller Marken, den Wilma Hofmayer aus Waidhofen an der Ybbs aus dem Nachlass ihres Mannes Peter Richter de Rangenier spendete. Vielen Dank für diese tolle Gabe!



Briefmarken abgeliefert: Monika Schuh mit dem Pförtner des Klosters St. Gabriel in Maria Enzersdorf.

„Wir erhielten eine Führung durch die sehenswerte, wunderschöne Kirche durch Bruder Alois Kratzer. Nicht ganz 400 Kilometer sind wir gefahren“, erzählt Gottfried Schuh über den schönen Ausflug nach Niederösterreich. In der einst blühenden Ordenshochschule St. Gabriel leben noch rund vierzig pensionierte Mitglieder der Ordensgemeinschaft.

Marken bis Advent im Pfarrbüro abgeben

Die nächste Markenlieferung wird zum Jahreswechsel 2025/26 an die Steyler Missionsprokur St. Gabriel geschickt. Jeder kann mitmachen! Bitte intakte Briefmarken, vorzugsweise Sondermarken, ausschneiden, ca. 1 cm Rand rundherum lassen. Wenn möglich noch vor dem Advent (bis Ende November) im Pfarrbüro abgeben. Herzlichen Dank!



Foto: Thomas Pranzl

Adventkalender

Gisela Baltes

Tag für Tag
eine Tür nach der
anderen öffnen.
Meine Türen öffnen.
An deine Türen klopfen.
Auf die Suche gehen
nach mir, nach dir.

Türen öffnen
zu meinen Träumen,
meiner Sehnsucht.
Wer bin ich?
Was will ich?
Wohin gehe ich?

An Türen klopfen.
Voller Erwartung.
Wo bist du?
Wer bist du?
Was willst du
von mir?

Tag für Tag
Türen öffnen
für Dich.
Offen werden
für Dich.
Komm. Tritt ein.
Ich erwarte Dich.

Neue Doppelspitze in der Bücherei



Die Büchereileiterinnen Maria Einzenberger (3. v. li.) und Doris Gröbl (3. v. re.) mit Kolleginnen und Krimiautorin Beate Maxian (4. v. re.).

Die Bücherei war mit einem Wechsel in der Leitung ins heurige Jahr gestartet: Susanne Ströher übergab nach langjährigem Engagement an Doris Gröbl und Maria Einzenberger. Herzlichen Dank, liebe Susanne, und weiterhin viel Freude als Mitarbeiterin.

Ein besonderes Ereignis im Frühjahr war die Lesung mit Ana Pawlik auf der Burgruine. Die Großramingerin las aus ihrem neuen, dritten Roman „Der Fall des Eisernen Königs“. Beim Pfarrfest war die Bücherei mit dem Sommerflohmarkt vertreten und beim Nagelschmiedfest trugen das Kinderschminken und Zuckerwatte zu bester Stimmung bei.

Kinderuni on Tour

Im Juli 2025 gab es bei der „Kinderuni on Tour“ für 62 Kinder in fünf Workshops viel Spaß, Wissen und Action: Raketen, Farben, Geheimbotschaften, Skating (Bild rechts) und Breakdance – ein Tag voller Highlights und mit tollen Dozentinnen und Dozenten.

Im Rahmen des „Krimivember“, den das Steyrer Kulturzentrum AKKU organisierte, war Ende September 2025 die Krimiautorin Beate Maxian unser Gast im Pfarrzentrum. Sie las aus ihrem Kriminalroman „Tödliches Gold“, der natürlich auch in der Bücherei verfügbar ist. Sie überzeugte mit feinem Humor und viel Spannung.

Neben aller Öffentlichkeitsarbeit legt das Büchereiteam besonderes Augenmerk auf einen lebendigen und benutzerfreundlichen Büchereibetrieb. Im Mittelpunkt steht die Auswahl aktueller und vielfältiger Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ziel ist es, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle

willkommen fühlen. So möchten wir die Leselust wecken – und stillen – und Menschen aller Altersgruppen für das Lesen begeistern. Kommen Sie doch auch vorbei!

Bücher und Spiele für Weihnachten

Die Buch- und Spieleausstellung der Bücherei findet am **15. und 16. November 2025 im Pfarrzentrum Losenstein** statt. Alle Bücherratten und Spielefans sind ganz herzlich zum Schmökern eingeladen.

Samstag: 16–19.30 Uhr

Sonntag: 9–12 Uhr

Bestellungen sind auch per E-Mail an die Bücherei möglich, ganz bequem von zu Hause aus.

www.buecherei-losenstein.at



Lebensmittel und Kleidung für die kriegszerstörte Ukraine

Osthilfe-Weihnachtsaktion der Caritas deckt allernötigsten Bedarf

Die Caritas-Osthilfe organisiert auch heuer einen Hilfstransport in die Ukraine. Dort steht bereits der vierte Kriegswinter vor der Tür. (Ein Dankschreiben einer Militärstation vom letzten Mal liegt uns vor.)

Wir wollen in bewährter Form wieder gleich große Pakete richten, die wie gewohnt mit einem Lkw in die Krisengebiete gebracht und dort von unseren Projektpartnern verteilt werden.

Willkommen sind:

- Kinderpakete für die „Aktion Schuhkarton“
- Gut erhaltene, saubere Winterbekleidung für Kinder, Damen und Herren

- Grundnahrungsmittel (für Suppenküchen)
- Auch für Geldspenden sind wir sehr dankbar.

Spendenannahme ist am Montag, 1. Dezember 2025, von 8–11 Uhr im Pfarrzentrum Losenstein.

Nähere Informationen bei:

Rosi Gruber, Tel. 07255 4443, und Antonia Stöllnberger, Tel. 07255 4250.

Das Osthilfe-Team der Caritas Losenstein dankt Ihnen/euch im Voraus für die wertvolle, wichtige Hilfe und Unterstützung!



Aufwachsen in Schutt und Asche: Kinder in der Ukraine.

Vorbereitung auf die erste Kommunion

17 Kinder aus unserer Pfarre bereiten sich seit Kurzem auf das Sakrament der Eucharistie, die feierliche Erstkommunion 2026, vor. Im ersten Jahresfestkreis waren Erntedank und die Schöpfung das große Thema. Ein großes Danke an Brigitte Kieweg

und ihr Team, die diese Form der Vorbereitung und Begleitung möglich machen. Viel Neues wird dabei geplant, gepflanzt und gepflegt. Ein Teil der Ernte unseres Tuns wird sich in den Erstkommunionfeiern des kommenden Jahres zeigen.

Doch wir dürfen nicht vergessen: Die Pflänzchen der Gottesbeziehung brauchen liebende Menschen, die sie pflegen und hegen. Danke daher allen Eltern, Großeltern, Paten und Begleitern, die unsere Kinder ein Stück weit auf ihrem Glaubensweg begleiten!



Gedenkweg erinnert an Pfarrer F. X. Blasl

Wer kennt noch Franz Xaver Blasl? Er war Pfarrer, Mundartdichter und Komponist vieler Volkslieder über Losenstein und den Attergau. Geboren 1890 als drittes von 14 Kindern des Losensteiner Landwirt- und Gastwirteehepaars Franz und Josefa Blasl, wurde er 1914 in Linz zum Priester geweiht.

Von 1925 bis 1946 war er Pfarrer in St. Georgen im Attergau, danach lebte er bis zu seinem Tod im Juli 1971 in Losenstein.

Geburtstag jährt sich heuer zum 135. Mal

Seinem Großneffen Georg Blasl vom Familiengasthof, dem Elternhaus des Pfarrers, ist es ein Anliegen, das Gedenken an den Losensteiner Sohn zu erhalten.

Er schuf mit vielen Helfern einen neuen Rundwanderweg, die „F.-X.-Blasl-Runde“, die am 24. Oktober 2025 feierlich eröffnet wurde.

Der Weg beginnt und endet am Großauweg (oberhalb Tennisplatz), ist etwa zwei Kilometer lang und bestückt mit vielen Texttafeln und Sitzgelegenheiten.

Das Wandervergnügen vervollkommen wunderbare Ausblicke.



Am 29. November jährt sich der Geburtstag von Franz Xaver Blasl zum 135. Mal. Aus diesem Anlass ist dem Priester, der mit Leidenschaft komponierte und dichtete, am **Sonntag, 30.11.2025 (1. Adventssonntag) um 10 Uhr eine Messe** in der Pfarrkirche Losenstein gewidmet. Sein Großneffe, Pfarrgemeinderat Simon Blasl, wird über Leben und Werk erzählen.



Mundartdichter und Komponist

Von Franz Xaver Blasl sind mehrere Bände mit Mundartgedichten erhalten, ebenso rund 600 Volkslieder und Chorwerke.

In seinen Werken beschrieb er vor allem die Tiere, die Natur, den Menschen, Landschaften sowie Kunstwerke des Landes Oberösterreich. 1965 wurde sein „Burgfestspiel“ auf der Burgruine uraufgeführt.

Sein Grab befindet sich auf dem Losensteiner Friedhof, links vom Haupteingang. Sein Nachlass wird im Archiv des öö. Stelzhamerbunds in Linz verwahrt.

Sauberes Wasser für Tansania

KMB-Adventsammlung 2025

„Sei So frei“, die entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung (KMB) in Oberösterreich, veranstaltet ihre heurige Adventsammlung unter dem Motto „Stern der Hoffnung – Trinkwasser in Tansania“.

KMB-Mitarbeiter Bernhard Jungwirth wird das Projekt mit einem Film beim Gottesdienst am **3. Adventssonntag, 14.12.2025, um 10 Uhr in der Pfarrkirche** vorstellen, anschließend wird bei den Kirchentüren um eine Spende ersucht.

Sauberes Wasser ist in der Region Mara in Tansania (Ostafrika) Mangelware. Seit 2010 hat „Sei So Frei“ mehr als 20 Tiefbohrbrunnen

und 40 Wassertanks errichtet. Die Brunnen fördern sauberes Grundwasser aus bis zu 90 Metern Tiefe. Es wird in Tanks befördert und fließt zu Entnahmestellen. Die Menschen vor Ort erhalten Schulungen und übernehmen selbst die Verantwortung für Betrieb und Wartung. Mehr Infos auf www.seisofrei-ooe.at



Termine

NOVEMBER 2025

Sonntag, 9. November 2025, 18 Uhr: Konzert mit dem Ensemble Trombastique (Bläser und Orgel), Pfarrkirche

Sonntag, 23. November, 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Ministranten-Aufnahme. Musikalische Gestaltung durch den Chor Losenstein Vokal

Samstag, 15. November, 16–19.30 Uhr, und Sonntag, 16. November, 9–12 Uhr: Buch- und Spieleausstellung der Bücherei im Pfarrzentrum

Sonntag, 16. November, Elisabethsonntag, 10 Uhr: Wortgottesfeier, Elisabethsammlung der Caritas

Donnerstag, 27. November, 9–17 Uhr: Adventkranzbinden der Goldhaubengruppe, Gasthof Blasl

Samstag, 29. November, 16 Uhr: Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung

Samstag, 29. November, ab 16.30 Uhr: Adventmarkt der Pfarrcaritas, Pfarrzentrum

Sonntag, 30. November, 10 Uhr: Eucharistiefeier. Musikalische Gestaltung: „Verwandtschaftschor Diwald“; zugleich Gedenkmesse für Pfarrer Franz Xaver Blasl

Sonntag, 30. November, ab 10.30 Uhr: Adventmarkt der Pfarrcaritas, Pfarrzentrum

DEZEMBER

Dienstag, 2. Dezember, 18 Uhr: Rorate der Goldhaubenfrauen, Pfarrkirche

Freitag, 5., und Samstag, 6. Dezember: Nikolausaktion der KMB

Freitag, 5., und Samstag, 6. Dezember, 17–21 Uhr: Christkindlmarkt, Ortszentrum

Montag, 8. Dezember, Mariä Empfängnis, 10 Uhr: Eucharistiefeier. Musikgestaltung: Kirchenchor-Männer

Sonntag, 14. Dezember, 3. Adventssonntag, 10 Uhr: Eucharistiefeier. Vorstellung des KMB-Projekts „Stern der Hoffnung“. Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

Mittwoch, 24. Dezember, 14.30 Uhr: Kindermesse, **22 Uhr** Christmette

Donnerstag, 25. Dezember, 10 Uhr: Eucharistiefeier

Freitag, 26. Dezember, 10 Uhr: Eucharistiefeier

JÄNNER 2026

Donnerstag, 1. Jänner 2026, 19 Uhr: Wortgottesfeier mit Jahresrückblick, anschließend Sektempfang

2.–6. Jänner: Sternsingeraktion der Kath. Jungschar

Dienstag, 6. Jänner, Heilige Drei Könige, 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Firmkandidaten. Musikalische Gestaltung: Losenstein Vokal. Anschließend Pfarrcafé

FEBRUAR

Dienstag, 3. Februar, 19 Uhr: Wortgottesfeier zum Patrozinium

Mittwoch, 18. Februar, Aschermittwoch, 19 Uhr: Wortgottesfeier

Freitag, 27. Februar: Redaktionsschluss für den Oster-Blasiusboten

MÄRZ

Sonntag, 29. März: Umstellung auf Sommerzeit

Montag, 30. März: Beginn der Karwoche

Fixtermin: Jeden ersten Freitag im Monat um 16 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten, Pfarrkirche

Pfarrgemeinde Losenstein

So erreichen Sie uns:

Pfarrbüro
Eisenstraße 50
4460 Losenstein
Dienstag und Donnerstag
von 8 bis 11 Uhr
Simone Forster
Tel. 0676 8776 5212
E-Mail:
pfarre.losenstein@
dioezese-linz.at
www.pfarrelosenstein.at

Seelsorgerin
Mag. Birgit Kopf
Tel. 0676 8776 6473
E-Mail: birgit.kopf@
dioezese-linz.at

Priesterlicher Dienst
Pfarrer Mag. Thomas
Mazur
Tel. 0676 8776 5104
E-Mail: thomas.mazur@
dioezese-linz.at

Pfarre Ennstal
24-Stunden-Hotline:
Tel. 07256 93081
Pfarrhofstraße 10
4452 Ternberg
www.pfarre-ennstal.at



Seniorencafé: Zweimal im Monat

Das beliebte Seniorencafé des Roten Kreuzes findet jeden zweiten Mittwoch von 15–17 Uhr im Pfarrzentrum Losenstein statt.

Die nächsten Termine: 12. und 26. November sowie 10. Dezember, danach Weihnachtspause. Kostenloser Transport bei Bedarf. Anmeldung erbeten bei Krisztina Faderl, Tel. 0650 691 42 44.

Das Seniorencafé bietet für ältere Mitbürger die Möglichkeit, in einer gemütlichen Runde den Austausch zu pflegen. Freiwillige des Roten Kreuzes nehmen sich gern Zeit, bei Kaffee und Kuchen mit den Besuchern zu plaudern, Spiele zu spielen, aber auch zu singen und etwas für die geistige Fitness zu tun. Das Seniorencafé findet rund ums Jahr statt, auch durchgehend im Sommer.

Nächster Redaktionsschluss

Freitag, 27.2.2026

blasiusbote@hotmail.com